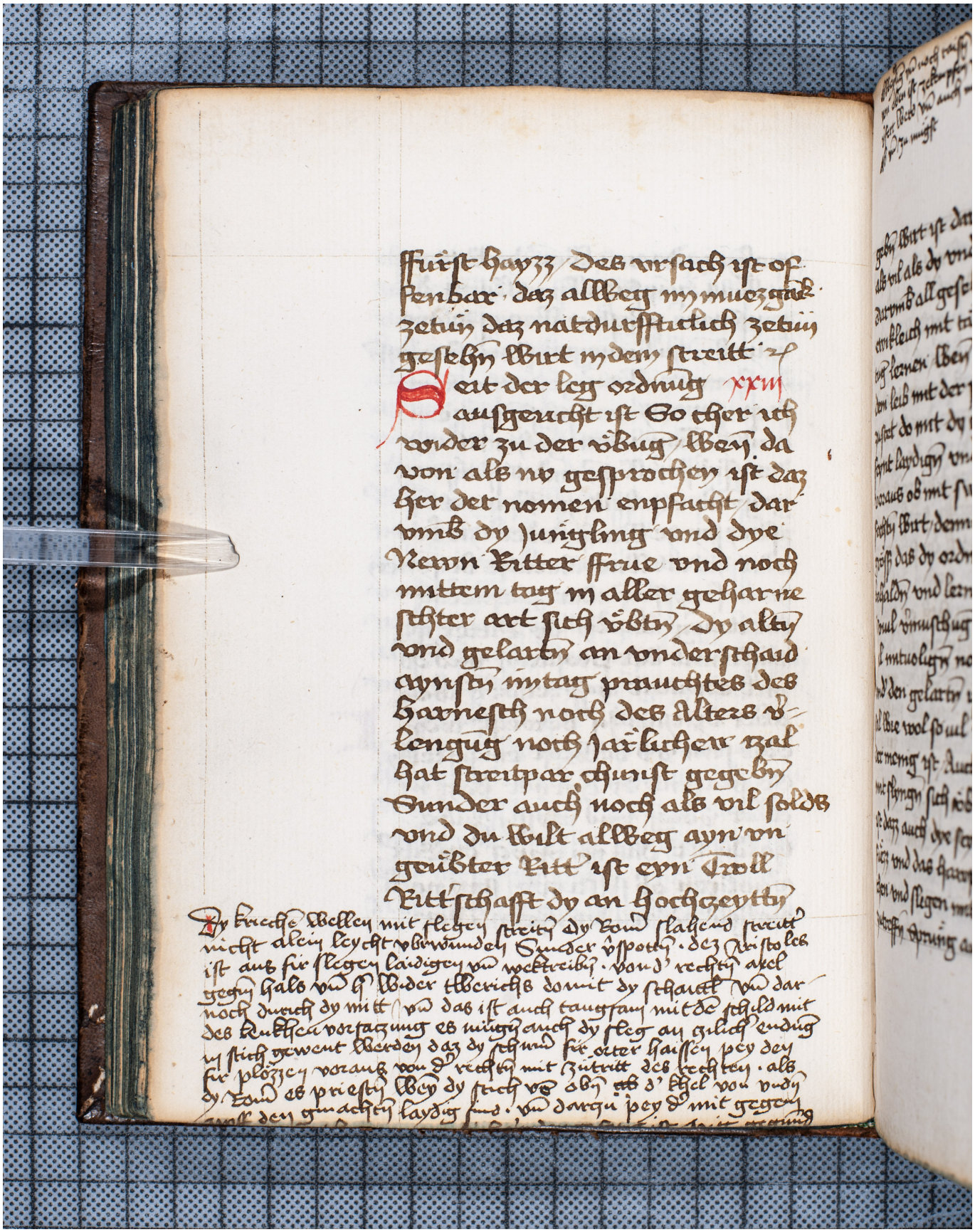
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



ffurst haytz des vrsach ist of-
fenbar. daz allbey in muczzuk
zetun daz natdurfftuch zetun
geschyn ebirt in dem streitt ¶
Sect der leg ordnung xxm
ausgeucht ist So cher ich
wider zu der übung ebey. da
von als nv gesprochen ist daz
her der nomen enpfacht dar
vmb dy junglingk vnd dye
Newn Ritter ffrue vnd noch
mittem tag in aller geharne
schter art sich übten dy alten
vnd gelarten an vnderschaid
aynsten in tag prauchtes des
harnesch noch des alters v-
lengung noch jarlicher zal
hat streitpar chunst gegeben
Sunder auch noch als vil soldes
vnd du ebilt allbey ayn vn
geübter Ritt ist eyn Troll
Ritt schafft dy an hochzeytty
Dy kriechs ebellen mit slegen streitt dy Rom slahend streitt
nicht alein leyt vberwunden Sunder vspotty. dez Aristoles
ist aus fir slegen laidigen vnd wektreibn. vond' rechten axel
gegen hals vnd h ebider tiberichs domit dy schaitt vnd dar
noch durch dy mitt vnd das ist auch taugsam mit de schild mit
des kriechs vorfatzung es mügen auch dy sleg an gilich ending
in stich gewent eberden daz dy schmid fir oter haussen pey dey
fir plozzen voranz von d' rechten mit zutritt des rechten. als
dy Rom es priesten ebey dy stich vs obn ab d' ffel von vndy
gnacht laydig sind. vnd darzu pey d' mit gegen